

Zurückstellung baulich nicht begonnener Maßnahmen bis zum Haushaltsplenium 2025

Gremium:	Hauptausschuss Plenum	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	HA: N 17 PL: N 10.1	Zuständigkeit:	Referat 5
Sitzungsdatum:	HA: 09.12.2024 PL: 13.12.2024	Stadt Landshut, den	03.12.2024
Sitzungsnummer:	HA: 52 PL: 60	Ersteller:	Doll, Johannes

Vormerkung:

Aufgrund der äußerst schwierigen Haushaltslage ist davon auszugehen, dass nicht mehr alle Maßnahmen, die im Haushalt 2024 aktuell noch enthalten sind, im Haushaltsjahr 2025 und den folgenden Jahren finanziell abgebildet werden können. Aus Sicht der Verwaltung sollten daher für Maßnahmen, die baulich nicht begonnen sind, soweit sie nicht aus zwingenden Gründen umzusetzen sind, zunächst keine weiteren Beauftragungen von Planungs- oder Bauleistungen vorgenommen werden, um finanziellen Schaden von der Stadt abzuwenden und den Spielraum für den Stadtrat für die kommenden Haushaltsberatungen nicht gänzlich einzuschränken. Zu kategorisieren ist daher zwischen Maßnahmen, die zwingend weiter zu führen sind, Maßnahmen die sich in der Planungsphase befinden und für welche über die aktuell beauftragten Leistungen keine weiteren Planungsleistungen abgerufen werden sollen und Planungen die vor dem Haushalt 2025 nicht begonnen werden.

Als nicht abschließende Auflistung sind folgende Projekte betroffen:

Maßnahmen, die zur Weiterführung vorgeschlagen werden:

- Ausbau Schweinbach (für den Hochwasserschutz erforderlich/ Förderschaden)
- Interimskindergarten Martinschule (zur Aufrechterhaltung der bestehenden Betreuungskapazitäten notwendig)
- Kreisverkehr Fuggerstraße (zur Erschließung Realschule erforderlich)
- Sanierung Josef-Deimer-Tunnel (erforderlich um Sperrung zu vermeiden)

Maßnahmen, für die nach Abarbeitung bereits beauftragter Planungsleistungen vorgeschlagen wird, vorerst keine weiteren Planungsleistungen abzurufen:

- Sanierung/Erweiterung GS Peter und Paul
- Theatersanierung im Bernlochner
- Modernisierung Zelt- und Containeranlage Stadttheater
- Ausbau Museum im alten Franziskanerkloster
- Erweiterung Feuerwache Schönbrunn
- Westanbindung
- Isarstege Mitterwöhr
- Verlagerung Tourist Info
- Straße Moniberg, weitere Abschnitte
- Baumpflanzungen Ludmillastraße
- Errichtung Mobilitätsstation am Bahnhof

Maßnahmen, für die vorgeschlagen wird, aktuell keine Planungen zu beauftragen bzw. nicht mit der Umsetzung zu beginnen:

- Neubau Kindergarten an der Jürgen-Schuhmann-Str.
- Ersatzbau Mehrzweckraum Kindergarten Nikola
- Ufermauern Rossbach
- Feuerwache Münchnerau
- Umzug MS Schönbrunn (Sanierung Christoph-Dorner-Str.)

- Fontäne Altstadt
- Parkraumbewirtschaftung Nikola
- Mehrgenerationenpark im Stadtpark
- LED Beleuchtung Messe
- Baumpflanzungen Ludmillastraße
- Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED

Diese Vorgehensweise erlaubt es, im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2025 eine Gesamtabwägung aller Maßnahmen zu treffen, ohne dass in den kommenden drei Monaten bereits Fakten durch eine Beauftragung geschaffen werden. Damit ist ausdrücklich keine Vorabfestlegung hinsichtlich der Finanzierbarkeit der genannten Maßnahmen getroffen.

Beschlussvorschlag:

1. Vom Bericht über die Zurückstellung baulich nicht begonnener Maßnahmen bis zum Haushaltsplenum 2025 wird Kenntnis genommen.
2. Mit Ausnahmen der Projekte Ausbau unterer Schweinbach, Interimskindergarten Martinschule, Kreisverkehr Fuggerstraße und Sanierung Josef-Deimer-Tunnel werden aufgrund der aktuellen Haushaltslage bis zur Genehmigung des Haushalts 2025 keine weiteren Planungs- oder Bauleistungen beauftragt.

Anlagen: ---